

## PALINSPASTIK DER SÜDOST-TETHYS: WOHER KOMMEN DIE OBEREN HAWASINA-DECKEN (OMAN)?

W. Blendinger, Dusslingen

Die Hawasina-Decken des Oman-Gebirges sind nach S bis SW auf den arabischen Kontinent überschobene Sedimente der südöstlichen Neotethys. Sie lassen sich grob in 2 Stockwerke unterteilen:

- Die *unteren* Hawasina-Decken überliefern proximale (Hamrat Duru Formationsgruppe) und distale (Wahrah Formation) Tiefwasser-Sedimente. Ihnen gemeinsam ist eine **oberpermische** Basis, z. T. von MORB-Basalten.

- Die *oberen* Hawasina-Decken (Al Aridh Formation, "Oman Exotics" Flachwasserkarbonate, Haliw-Formation) zeigen vollkommen unterschiedliche Ausbildung. Sie haben eine **obertriassische** Basis von Alkalibasalten, zeugen von ausgeprägtem Riffwachstum in der Obertrias, und das jüngere Mesozoikum ist, bis auf jurassische Kalkturbidite in der Al Aridh-Formation, generell radiolaritisch.

Bisher ging man in palaeogeographischen Rekonstruktionen davon aus, daß die oberen Hawasina-Einheiten ozeanwärts (im NE) der unteren Einheiten abgelagert wurden. Bei der Abwicklung der Decken ergeben sich jedoch folgende Schwierigkeiten:

- Die zum Teil extrem grobklastischen Sedimentschüttungen der oberen Hawasina-Decken kommen von S, müßten also die distalen unteren Hawasina-Einheiten passiert haben ohne dort Spuren zu hinterlassen.
- Die stratigraphische Entwicklung schließt aus, daß die oberen Hawasina-Decken als "out-of-sequence" Decken vom proximalen Teil des omanischen Kontinentalrandes her zubeziehen sind.

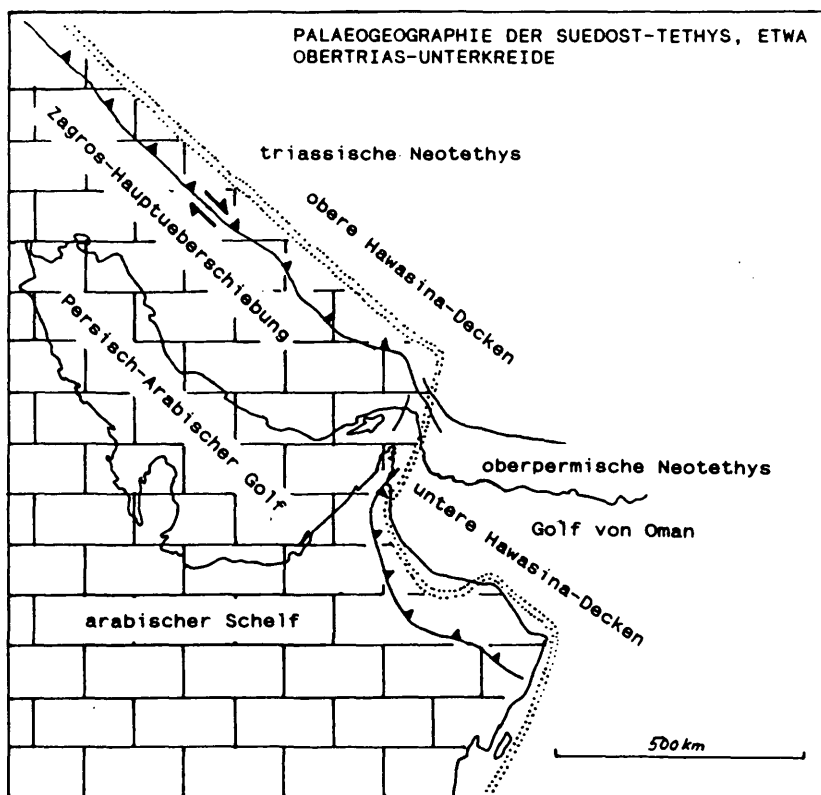


Abb. 1

Daraus folgt, daß die oberen Hawasina-Decken nicht durch einfachen Deckentransport rechtwinklig zum Streichen des omanischen Kontinentalrandes herzuleiten sind. Sie sind besser als "**displaced terranes**" zu deuten. Für ihre ursprüngliche Position gibt es 2 Möglichkeiten:

- *Die oberen Hawasina-Decken sind von einer östlichen Verlängerung des omanischen Kontinentalrandes herzuleiten.*

Diese Interpretation ist wenig wahrscheinlich, weil der Ostrand der arabischen Platte schon mesozoisch angelegt war.

- *Die oberen Hawasina-Decken stammen von einem Gebiet, das paläogeographisch im NW der omanischen Tethys, am SE-Rand der obertriassischen Neotethys des Zagros lag.*

Für diese Möglichkeit sprechen der rechtssinnige Charakter der Zagros-Hauptüberschiebung, der Versatz des Südrandes der triassischen Neotethys des Zagros gegenüber dem Südrand der oberpermischen Neotethys des Oman um mindestens 300 km, und die stratigraphischen Ähnlichkeiten zwischen den Hawasina-Decken des nördlichen Oman-Gebirges und der Al-Aridh-Formation (Abb. 1).